



Beim knapp 30-jährigen Roco Hbis hat sich am verzinkten Blech Rostansatz gebildet.

**NMRA Empfehlung für H0:**  
**Grundgewicht 1 Ounce**  
**1 oz = 28,3 g**  
**gerundet 30 g**  
**Zusatzgewicht: 6 g**  
**pro cm Wagenlänge**

Laut NMRA-Empfehlung sollte beispielsweise der Piko K 3 ein Gewicht von 96 g aufweisen. Die Radlager aus Kunststoff wären unter normalen Betriebsverhältnissen in Bälde ausgeleiert.



Der Piko DDR Bromberg stammt aus ehemaliger Ostproduktion und weist aufgrund seines Alters von etwa vier Jahrzehnten eigentlich nur eine geringe Patina auf.



Die Beschwerung an einem aktuellen Roco-Wagen vom Typ Hbbis (Schiebewandwagen).

angeführt. In Variante eins kommen Fahrzeuggewichte aus amerikanischer Produktion, die auch in Europa zum Verkauf angeboten werden, zur Verwendung. Diese sind allerdings bleihaltig und sollten nur mit Einweghandschuhen im Wagen positioniert werden. Ein angebrachtes doppelseitiges Klebeband erleichtert das Anbringen. Nach dem Aufsetzen vom Dach ist jede weitere Berührung ausgeschlossen. Anmerkung: Bleihaltige Produkte werden beispielsweise auch bei Gardinen und im Dachdeckerbereich verwendet. Als nicht gesundheitsgefährdende Variante zwei lassen sich Muttern und Beilagscheiben aus dem Baumarkt zur Gewichtserhöhung einsetzen. Auf doppelseitigem Klebeband befestigt sind sie gegen ein Verrutschen gesichert. In jedem Baumarkt findet man in der Metallwarenabteilung auch digitale Wagen, um die passenden Elemente vor dem Kauf zu wiegen.

Nach dem Beschweren mit den verzinkten Stahlmuttern wog dieser Schiebedachwagen 54 g, das entspricht einem Plus von etwa 20% und somit den Praktiken der namhaften Mitbewerber. Bei einem Versuch auf der Anlage wurde er bei einem gemischten, schweren Güterzug an vorderster Stelle nach

der Lok gereiht, und es gab keine Schwierigkeiten im Betrieb.

Bei den massstäblich langen H0-Reisezugwagen sieht es folgendermassen aus: Die Länge von 303 mm ergibt einen Sollwert der Fahrzeugmasse von 121 g. ACME-Wagen weisen eine um bis zu 35% erhöhte Fahrzeugmasse auf, Wagen von Brawa entsprechen mit einer Erhöhung von etwa 20% der NEM-Richtlinie. Bei L.S. Models beträgt die Erhöhung bis zu 50%, und bei Roco liegt die durchschnittliche Erhöhung bei etwa 30 bis 40%. Es sind keine negativen Auswirkungen der unterschiedlichen Erhöhungen im gemeinsamen Zugverband festzustellen. Eine Erhöhung der Wagenmasse um mindestens 20% ist bei Klein-Modellbahn-Pack-

und -Reisezugwagen angebracht, wenn sich im Zugverband auch Wagen anderer Hersteller befinden.

Im Spur-0-Bereich weisen die Fahrzeuge von Lenz eine erhöhte Fahrzeugmasse von knapp 20% auf. Dies entspricht den NEM-Vorgaben.

Bei Wagen älterer Fertigung in den Massstäben N-0 wurde dem Gewicht seitens der Hersteller weniger Aufmerksamkeit zuteil.

Auf Nachfrage bei einem namhaften Grossserienhersteller teilte man uns mit, dass aktuelle Produktionen sich an den NEM-Richtlinien mit einem Zuschlag von mindestens 20% orientieren. Dies ermöglicht beispielsweise bei Reisezügen auch einen problemlosen Schiebebetrieb. ○